

Ein Lachschlager – Theateraufführungen des „Doibächer“ Theaterbühnles im Januar

Mit dem Stück „Alles nur Theater“ strapaziert das Doibächer Theaterbühnle am 5., 7. und 8. Januar 2011 in der Gemeindehalle Großdeinbach wieder die Lachmuskeln seiner Zuschauer. Der Vorverkauf für das Theaterstück ist bereits angelaufen.

Die Proben und Vorbereitungen für einen unterhaltsamen Theaterabend beim Doibächer Theaterbühnle sind in vollem Gange. Die Theatergruppe studiert diesmal einen Schwank in drei Akten von Erich Koch ein. Der Dreiakter ist das meistgespielteste Stück des Verlages in den letzten Jahren.

Das Lustspiel handelt vom Bauer Alfons. Trinkfest und arbeitsscheu sitzt er gerne im Wirtshaus. Um mit der neuen Kellnerin anbandeln zu können, plant der Bauer ein Theaterstück. Seine Frau Agnes kommt aber dahinter und holt zum Gegenschlag aus. Unterstützt wird sie dabei von ihrer unverheirateten Schwester Hilde. Diese ist dem Bauern schon lange ein Dorn im Auge, da sie ständig seine Frau gegen ihn aufhetzt. Er versucht, sie mit Hilfe seines verwitweten Freundes Heinz, der in seiner Freizeit gerne dichtet, loszuwerden. Eva, die Tochter des Hauses, ist ein wenig ausgeflippt und hält eigentlich nichts von den schlappen Männern, bis ihr Hans, seines Zeichens Student, über den Weg läuft. Eine überzeugte Männerfeindin ist auch die Pfarrköchin, welche Sitte und Moral des Dorfes stets im Auge hat. Dass dabei einiges ins Auge gehen kann, muss der Altwarenhändler Franz schmerzvoll erfahren.

Verantwortlich für zahlreiche Lachsalven sind in dem neuen Schwank des Doibächer Theaterbühnles Anke Bulling,



Der Vorverkauf für das Theaterstück ist bereits angelaufen.

Foto: pr

Carola Müller-Zischka, Christine Silberhorn, Herbert Burkhardt, Achim Haseidl, Karl Seel und Martin Waldenmaier.

Der Verein hat Nachwuchs bekommen: Denise Rahm bringt frischen Wind in den Theaterverein und freut sich ganz besonders auf ihr Bühnendebüt. Regie führt in altbewährter Weise Sigi Fleischmann und Wolfgang Haseidl. Sollte trotz intensiver Proben mal der Text verloren gehen, so hilft Sabine Ripberger den Schauspielern auf die Sprünge. Für die Maske sind Inge Lengyel und Ingrid Rußnak verantwortlich.

Die Aufführungen finden an folgenden Tagen statt: Mittwoch, 5. Januar, Freitag, 7. Januar, sowie am Samstag, 8. Januar. Beginn ist um 20 Uhr, die Halle ist ab 18.30 Uhr geöffnet. Selbstverständlich ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Die Premiere wird von ei-

ner Tombola mit attraktiven Preisen umrahmt. Karten sind im Vorverkauf bei der Raiffeisenbank Mutlangen, Ortsbank Großdeinbach, Bäckerei Ecker in Großdeinbach und in der ARAL-Tankstelle in Wetzgau erhältlich. Für Besucher des Gmünder Weihnachtsmarktes gibt es die Gelegenheit, am Weihnachtsmarkthäuschen von Design Rosenröt Susanne Ohler (vor dem Café Da Vinci) Karten für die Aufführungen zu erwerben.

Das Gmünder WochenBlatt-Lokal verlost in Zusammenarbeit mit dem Doibächer Theaterbühnle für die Premierenvorstellung am 5. Januar fünf Mal zwei Eintrittskarten.

Einfach am Donnerstag, 9. Dezember, zwischen 16 und 16.15 Uhr die Glückstelefonnummer 0 71 71-60 06 33 anrufen, auf eine freie Leitung und etwas Losglück hoffen.